Name: .....

Gesamtpunktzahl: 40 Erreichte Punkte: _____

Note: _____

S t e u e r b e r a t e r k a m m e r N ü r n b e r g

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Z w i s c h e n p r ü f u n g

f ü r S t e u e r f a c h a n g e s t e l l t e

2 0 1 1

S t e u e r w e s e n

Arbeitszeit: 60 Minuten

Arbeitshinweise

1. Es sind **12 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Auf die Form der Darstellung ist zu achten!
3. Die gesetzlichen Bestimmungen (Paragraphen, Absätze, Nummern) sind anzugeben!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: **(2 Punkte)** **Pkte.**

Entscheiden Sie, ob es sich bei den folgenden öffentlichen Abgaben um Steuern, Gebühren, Beiträge oder um steuerliche Nebenleistungen handelt!
Kreuzen Sie bitte die zutreffende Gruppe an!

Abgaben	Steuern	Gebühren	Beiträge	steuerliche Nebenleistungen
Eintritt für das städtische Hallenbad				
Zinsen für eine gestundete Steuerzahlung				
Säumniszuschläge				
Zahlung an die gesetzliche Rentenversicherung				
Zölle				
Kurtaxe				
Verspätungszuschläge				
Zahlung für die Ausstellung eines Personalausweises				

Aufgabe 2: **(3,5 Punkte)**

Ein Schüler aus Weißenburg erwirbt im Internet zwei verschiedene Programme. Von einem Anbieter aus Hamburg kauft er ein Dateikonvertierungsprogramm (Standardprogramm), das ihm das deutsche Unternehmen per Post mit beiliegender Rechnung zuschickt. Ein Virenschutzprogramm von einem Softwarehaus aus Zürich (Schweiz) lädt er sich dagegen gleich kostenpflichtig aus dem Netz herunter.
Ermitteln Sie den Ort der Leistungen!
Geben Sie bei Ihrer Begründung §§, Absatz und Nummer an!

 ©StB*KNbg*

Aufgabe 3: (3 Punkte)

Ein Unternehmer (Monatszahler, Ist-Besteuerung) leistet am 4. April 2011 eine Anzahlung über 2.380,00 EUR. Eine Anzahlungsrechnung mit gesondertem Steuerausweis hat er bereits am 30. März 2011 erhalten. Am 31. Mai 2011 wird die Ware geliefert. Die Endabrechnung über 11.900,00 EUR geht am 1. Juni 2011 bei ihm ein. Auch in ihr ist die Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen. Den Restbetrag in Höhe von 9.520,00 EUR überweist er ohne Abzüge am 4. Juli 2011.
Wann kann der Unternehmer in welcher Höhe Vorsteuer abziehen?
Geben Sie bei Ihrer Lösung §, Absatz, Nummer und Satz an!

Aufgabe 4: (2,5 Punkte)

Dennis Hopf erzielt die unterschiedlichsten Einnahmen. Zunächst einmal schreibt er Kriminalromane, die von einem renommierten Verlag herausgebracht werden. Ferner ist er Eigentümer von zwei Häusern, von denen er eines selbst bewohnt und das andere vermietet hat. Zusammen mit seiner Frau Lena betreibt er schließlich noch einen Zeitschriftenladen. Wer ist Unternehmer i. S. d. UStG und welchen Umfang hat das Unternehmen? Gehen Sie dabei auf alle angegebenen Sachverhalte ein!
Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz und Satz an!

 ©StB*KNbg*

Aufgabe 5: **(4,5 Punkte)** **Pkte.**

Am 10. Mai 2011 führt ein Bauunternehmen aus Eger (Tschechien) Reparaturarbeiten am Fabrikgebäude eines Industriebetriebs in Arzberg durch. Das tschechische Unternehmen stellt am 12. Mai 2011 eine Rechnung i.S.d. § 14a Abs. 5 UStG in Höhe von 11.900,00 EUR aus.
Beurteilen Sie die Leistung des Bauunternehmens. (Leistungsart, Leistungsort, steuerbar, steuerfrei oder steuerpflichtig, falls steuerpflichtig: Steuersatz, Höhe der Steuerschuld und Steuerschuldnerschaft).
Zitieren Sie das UStG mit §§, Absatz, Nr., Buchstabe.

 ©StB*KNbg*

Aufgabe 6: (4,5 Punkte)

Ein Vertreter aus Neumarkt vermittelt zu 60 % Versicherungen im Inland und zu 40 % Warenverkäufe nach Russland. Am 7. Januar 2011 erwirbt er eine neue Büroeinrichtung zum Preis von 15.000,00 EUR + 19 % USt 2.850,00 EUR = 17.850,00 EUR.
In welcher Höhe kann der Vertreter für diesen Kauf die Vorsteuer abziehen?
Geben Sie bei Ihrer Begründung §§, Absatz, Nr., Buchstabe an.

©StB*KNbg*

Aufgabe 7: (5 Punkte) **Pkte.**

Ein Unternehmer begibt sich auf eine Geschäftsreise, die vom 29. Juni 2011, 13:00 Uhr, bis zum 30. Juni 2011, 20:00 Uhr, dauert. Von dieser Reise bringt er eine ordnungsgemäße Übernachtungsrechnung in Höhe von 102,00 EUR (brutto) mit. Dieser Betrag beinhaltet das Frühstück in Höhe von 12,00 EUR (brutto). Ferner legt er ordnungsgemäße Gaststättenrechnungen über insgesamt 68,00 EUR (brutto) vor. Weitere Rechnungen liegen nicht vor.
Ermitteln Sie die abziehbare Vorsteuer sowie die abzugsfähigen und die nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben!
Zitieren Sie UStG und EStG mit §§, Absatz, Nr.

Reisekosten	***brutto***	***Abzieh-bare VoSt***	***netto***	***abzugs-fähige BA***	***nicht abz. BA***

Aufgabe 8: **(6 Punkte)** **Pkte.**

Ein Steuerpflichtiger hat am 4. Mai 2009 ein Einfamilienhaus erworben. Die Anschaffungskosten haben 225.000,00 EUR betragen. Der Anteil des Grund und Bodens beläuft sich auf 20 %. Der Erwerb diente als Geldanlage, weshalb das Haus für Wohnzwecke vermietet wurde. Da der Steuerpflichtige jedoch seine investierten Mittel anderweitig benötigte, hat er die Immobilie am 15. Dezember 2010 für 250.000,00 EUR wieder verkauft. Der vermittelnde Makler erhielt eine Provision von 3,57 % (inkl. 19 % USt). Welche steuerlichen Konsequenzen hat der Verkauf für den Steuerpflichtigen? Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz, Nummer oder Satz.

 ©StB*KNbg*

Aufgabe 9: (2,5 Punkte) **Pkte.**

Prüfen Sie, ob in den folgenden Fällen eine steuerrechtliche Buchführungspflicht nach der Abgabenordnung vorliegt! Von der Möglichkeit einer eventuellen Befreiung von der handelsrechtlichen Buchführungspflicht gem. § 241a HGB wurde nicht Gebrauch gemacht. Begründen Sie Ihre Antwort! (§§, evtl. Absatz und Nr.)

a) Dr. med. Hannelore Haller erzielte mit ihrer Hautarztpraxis einen Umsatz von 500.000,00 EUR und einen Gewinn von 120.000,00 EUR.

b) Der eingetragene Kaufmann Thomas Miederer betreibt alleine einen kleinen Blumenladen und erzielte damit bei einem Umsatz von 120.000,00 EUR einen Gewinn von 21.000,00 EUR.

Aufgabe 10: (3 Punkte)

Prüfen Sie, ob die Steuerpflichtigen in den folgenden Fällen Einnahmen erzielen, die unter die Einkommensteuer fallen. Wenn ja, dann geben Sie die entsprechende Einkunftsart an. Wenn nein, dann begründen Sie Ihre Ablehnung.
Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz, evtl. Nr.

a) Bernd Plattner ist Handlungsreisender bei der Müller KG. Er besucht die Kunden der KG und präsentiert ihnen die neuesten Produkte. Die KG zahlt ihm deshalb ein festes Gehalt sowie eine vom Umsatz abhängige Provision.

b) Klaus Müller ist Kommanditist der Meier KG. Als die KG kurzfristige Liquiditätsprobleme hat, gewährt ihr Müller einen Überbrückungskredit. Die Zinsen entsprechen denen der am Ort ansässigen Kreditinstitute.

c) Daniela Volkert sammelt Krippenfiguren. Um ihre Sammlung zu komplettieren, ist sie auch bereit, höhere Preise zu entrichten. Figuren, die nicht in ihre Sammlung passen, gibt sie dagegen äußerst günstig ab.

 ©StB*KNbg*

Aufgabe 11: **(2 Punkte)** **Pkte.**

Ein Lehrer kauft sich zur Unterrichtsvorbereitung am 20. Dezember 2010 ein Notebook für 400,00 EUR + 19 % Umsatzsteuer 76,00 EUR = 476,00 EUR per Kreditkarte. Der Computer hat eine Nutzungsdauer von 3 Jahren und wird unstreitig zu 100 % beruflich genutzt.
Wie wirkt sich diese Anschaffung im Rahmen seiner Einkommensteuererklärung aus?
Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz, Nr., Satz.

Aufgabe 12: **(1,5 Punkte)**

Heidi und Dieter Pfuhl sind seit 2007 miteinander verheiratet. Seit Dezember 2009 kriselt es in der Ehe. Am 5. Februar 2010 zieht Heidi aus dem gemeinsamen Haushalt aus. Die Ehe wird am 21. März 2011 geschieden.
Welche Veranlagungsart kommt für den Veranlagungszeitraum 2010 in Betracht?
Zitieren Sie das EStG mit §§.

 ©StB*KNbg*